

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

Montag den 19. August 1867.

(257—3)

Nr. 2167.

Kundmachung.

Bei der am 1. August d. J. stattgefundenen 463. und 464. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien-Nummern 121 und 135 gezogen worden.

Die Serie Nr. 121 enthält Banco-Obligations im ursprünglichen Zinsfuß von 5 Percent, und zwar Nr. 113.848 bis einschliesslich Nr. 114.998, und Banco-Obligations im ursprünglichen Zinsfuß von 4 1/2 Percent, und zwar Nr. 6 bis einschliesslich Nr. 87, im Gesamtcapitalbetrage von 1,005.289 fl.

Die Serie 135 enthält Banco-Obligations im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Percent, und zwar: Nr. 43.229 mit einem Achtel der Capitalsumme, Nr. 47.071 bis einschliesslich Nr. 49.357 mit der ganzen Capitalsumme, Nr. 49.365 mit der Hälfte und Nr. 49.384 bis einschliesslich Nr. 49.508 mit der ganzen Capitalsumme, im Gesamtcapitalbetrage von 1,248.770 fl. 30 kr., und die nachträglich eingereichten kärntnerisch-ständischen Domestical-Obligations im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Percent, und zwar Nr. 1428 bis einschliesslich 1630, im Gesamtcapitalbetrage von 120.844 fl. 9 kr.

Diese Obligations werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5 Percent verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Partei nach Maßgabe des mit der Kund-

machung des k. k. Finanzministeriums vom 26. Oct. 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabes 5percentige auf österreichische Währung lautende Obligations erfolgt werden.

Laibach, den 10. August 1867.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(259b—1)

Nr. 7599.

Kundmachung.

Das dem Gefällsärar gehörige, in der Stadt am Froschplatz am rechten Ufer der Laibach sub Cons.-Nr. 22 gelegene Haus wird

am 24. August d. J.,

um 10 Uhr Vormittags, bei der hierortigen Finanz-Direction zum wiederholten male im öffentlichen Versteigerungswege veräußert werden.

Im übrigen wird sich auf die diesfällige Kundmachung derselben in Nr. 186 des Amtsblattes der Laibacher Zeitung bezogen.

Laibach, am 11. August 1867.

K. k. Finanz-Direction.

(263—1)

Nr. 1454.

Vicitations-Kundmachung.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der an der Laibach-Ugramer Commerzialstraße bei der Stadt Landstraf zunächst und nur 1 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation Videm entfernt gelegenen Religionsfondsherrschaft Landstraf in Unterkrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß zu Folge hoher k. k. Finanz-Directions-Verordnung Laibach den

22. März l. J., Z. 2812, wegen Vicitando-Berlauf von circa

12.000 Cubikfuß Eichenuh-, d. i. Bau-, Werk- und Schiffbauholzes,

dann circa

300 n. ö. Klafter Eichenbrennholzes

in den beiden unmittelbar an der Ugram-Laibacher Commerzial- und Hauptstraße zum Bahnhofe Videm ob 1 1/2 Stunde bei der Stadt Landstraf gelegenen Eichenwäldchen Groß- und Kleinhrobutzka, dann wegen Verlauf von

1000 Stück Weichbuchenbäumen,

circa 40.000 Cubikfuß Ahn- und

1500 n. ö. Klafter Brennholzes

in der oberhalb des herrschaftlichen Schlosses gelegenen Gebirgswaldung Opatovagora

am 18. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei eine Versteigerung stattfinden werde, und auch Offert-anbote gehörig gestempelt und vorschriftsmäßig verfaßt, dann für jeden Forst abgesondert mit einem Badium von 400 fl. belegt, bis längstens 18ten September l. J. hieramts angenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Besitze sich zu betheiligen, hiemit eingeladen werden, daß die bezüglich Vicitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen und auch die zum Abhiebe bestimmten Gehölze in Augenschein genommen werden können.

K. k. Verwaltungsamt Landstraf,

am 11. August 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

(1754—1)

Nr. 4198.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingnisse zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 24. April 1865, Z. 6537, pr. 90 fl. c. s. c. die Relicitation der auf Josef Jager vergewährten, im magistratlichen Grundbuche sub Cons.-Nr. 20 vorkommenden Realität in Hünerdorf, welche gerichtlich auf 1978 fl. geschätzt und um 1605 fl. erstanden wurde, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

30. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Besitze angeordnet, daß hiebei obige Realität um den Betrag von 1605 fl. ausgerufen, aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingnisse können in der Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. August 1867.

(1724—1)

Nr. 1815.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach werden den unbekanntem Besitzansprechern der Parc.-Nr. 270/b der Steuergemeinde Cerouz hiermit erinnert:

Es habe Anton Boju von Sdenno wider dieselben die Klage auf Eigentumsanerkennung der Realität sub P.-Nr. 270 der Steuergemeinde Cerouz, sub praes. 20. März 1867, Z. 723, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. September 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Sternad von Brunnek als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10. März 1867.

(1492—1)

Nr. 920.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurtsfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Wilhelm Pfeifer von Arh gegen Michael Marolt von Stadtberg wegen exec. Realfeilbietung schuldiger 1050 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart Berg-Nr. 61/1, 57, der Herrschaft Gurtsfeld Berg-Nr. 748 und 786 und Reif.-Nr. 218 und der Stadtgalt Gurtsfeld Post-Nr. 7, 8 und 9 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8335 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

6. September,

8. October und

8. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurtsfeld als Gericht, am 23. Februar 1867.

(1709—1)

Nr. 2697.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Petric von Markove, Erbe des Franz Raj-

von Altenmarkt gegen Barthelmä Brcij von Melava Haus-Nr. 1, wegen aus dem Vergleich vom 26. Februar 1849, Z. 52, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlschek sub Urb.-Nr. 226/217 vorkommenden Achtelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 730 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

31. August,

1. October und

2. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten Mai 1867.

(1487—1)

Nr. 1440.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bormundes Marko Aufec der Aufec'schen Pupillen von Auen gegen Josef Lisec sen. von ebendort, wegen schuldiger 47 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nufenstein sub Urb.-Nr. 10 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 999 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. September,

15. October und

15. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-

ungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20sten März 1867.

(1727—1)

Nr. 1627.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es wird in der Executionsache der Ursula Schwab von Löschach, durch den Machthaber Herrn Anton Schelesniker in Neumarkt, gegen Georg Buncel von Siegersdorf plo. 26 fl. 25 kr. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 24. Juni 1867, Z. 1281, auf den 5. August l. J. ausgeschriebene erste Feilbietung als abgehalten erklärt, und es wird zu der auf den

5. September und

7. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten zweiten und dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5ten August 1867.

(1710—3)

Nr. 2790.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Valencic von Verhnil plo. 34 fl. 17 kr. c. s. c. auf Anlangen des Executionsführers auf den

28. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, übertragen wurde, dessen die Kauflustigen mit dem Anhang des Edictes vom 14. December v. J., Z. 9261, verständiget werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten April 1867.